

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder der Burgenländischen Maschinenringe



**Maschinenring:
Hilfe, die ankommt**

02-03

Vorwort LO Hans Peter Werderitsch

04-05

Bauern für Bauern

06-11

Landwirtschaft 4.0

12-17

Maschinenring International

18-19

FC SKINY Südburgenland

20-21

Erneuerbare Energie

22-23

Rezepttipp
Photovoltaik

24-25

News vom MR Neusiedl

26-27

News vom MR Pannonia

28-32

News vom MR Burgenland Süd

Liebe Mitglieder!



Landesobmann
Hans Peter Werderitsch

Ein Jahr, das uns in Erinnerung bleiben sollte

2020 war grausam, schrecklich und außerordentlich herausfordernd. Aber es war nicht, wie von vielen Menschen so wahrgenommen und von noch mehr teilweise unseriösen Medien dargestellt, das schrecklichste Jahr in unserer Geschichte.

Bei vielen, die das behaupten, schwingt oft die Ohnmacht und das „verwöhnt sein“ mit, um damit umzugehen. Hier und da darf man es ruhig auch Selbstmitleid nennen, was viele von uns so unüberwindbar „schrecklich“ empfinden.

Da mussten die Menschen im vorigen Jahrhundert, da mussten unsere Eltern, Großeltern mit den Kriegen, der wirtschaftlichen Not, dem Hunger und Kampf ums Überleben, mehr mit Entbehrungen kämpfen. Natürlich war und ist die Situation keine leichte, für niemanden und es trifft viele Menschen hart. Wir sind eben verwöhnt, sehr verwöhnt.

Aber die aktuelle Situation ins Verhältnis zu setzen mit dem Kampf ums Überleben im vorherigen Jahrhundert, sollte uns beschämen. Trifft jemanden die Krankheit ist dies furchtbar, auch Jobverluste und Existenzängste sind höchst belastend.

Aber Feste nicht zu feiern, Shoppingtouren zu verschieben, Urlaubsreisen nicht antreten zu können und diverse andere höchstpersönliche „Entbehrungen“ derartig zu beklagen - mir fehlt dafür das Verständnis.

Ein Jahr, das uns vieles lehren sollte

Nun erleben heute viele Generationen, die 75 Jahre lang ohne große Nöte leben konnten, was sie sonst nur aus Erzählungen kennen, am eigenen Leib.

Vielleicht ist uns auch das Vertrauen abhandengekommen, das uns nichts passieren kann. Aber vielleicht haben viele das Vertrauen gewonnen, sich auch auf jemandem verlassen zu können, auf unseren Staat, auf die Institutionen und auf unsere Nachbarn, Menschen, die helfen und anderen Menschen nahestehen. Die Nachbarschaftshilfe erlebte einen neuen Boom.

Darüber hinaus hat uns das Jahr vor Augen geführt, wie schnell auch die gesellschaftliche regionale Solidarität sich in Luft auflösen kann, wenn es um das eigene Wohlbefinden geht. Kritik an Politik, an Impfstoffverteilung, wer wird der erste sein, koste es was es wolle?!

Ein Jahr, das uns Zuversicht geben sollte

Krisenschutz und Krisenvorsorge haben hervorragend funktioniert. Ebenso viele Institutionen, für die die Problembewältigung auch neu war oder das Bundesheer, welches in Zeiten der "Nichtnormalität" sehr gut ihre Männer/Frauen gestellt hat. Wer hat denn da einmal laut gerufen, dass man in Österreich eigentlich kein Bundesheer braucht?

Solidarität, Vertrauen, Verantwortung und Verpflichtung unseren Mitmenschen gegenüber sind Begriffe, die wieder modern geworden sind. Sie sind bis heute die Grundpfeiler, die unsere Gründer der

SVS übergibt 315.000-Euro-Spende an Bauern für Bauern

Am Donnerstag, 23.06.2021 übergab die Sozialversicherung der Selbständigen (kurz SVS) in Klagenfurt einen Scheck über 315.000 Euro an den Verein Bauern für Bauern. Diese große Summe hatte die SVS im letzten Jahr selbst von einer Kärntnerin geerbt. Sie wollte sich damit bei der SVS für deren Unterstützung während einer für sie schwierigen Zeit bedanken.

Beim Versicherungsträger entschied man, diese großzügige Spende der Maschinenring Hilfsaktion Bauern für Bauern zur Verfügung zu stellen. SVS-Geschäftsführer Dr. Hans Aubauer erklärte, man habe mit dem Verein, der Landwirte und Landwirtinnen in akuten Notsituationen unterstützt, den richtigen Partner gefunden.

„Wir unterstützen konkret, rasch und unbürokratisch. Seit der Gründung 2007 half „Bauern für Bauern“ bereits 237 Familien“, erzählt Bauern für Bauern Obmann Hans Peter Wenderitsch bei der Scheckübergabe. Hinter dem Verein, der sich ausschließlich über Spenden finanziert, stehen die österreichischen Maschinenringe – 80 Organisationen, vom Bund über die Landesverbände bis hin zu jedem einzelnen Maschinenring. „In den ersten fünf Monaten des Jahres 2021 wurden bereits 16 Anträge eingereicht. 11 wurden genehmigt und EUR 56.000 ausbezahlt,

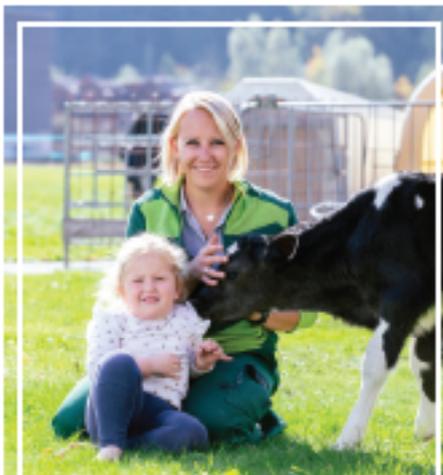
„Wir unterstützen konkret, rasch und unbürokratisch. Seit der Gründung 2007 half „Bauern für Bauern“ bereits 237 Familien.“

Hans Peter Wenderitsch

die weiteren Anträge sind noch in Bearbeitung“, ergänzt Mag. Gabriele Hinterberger, Bauern-für-Bauern-Geschäftsführerin.

Mit dieser großzügigen Spende wird Bauern für Bauern wieder sehr vielen österreichischen Bauernfamilien in Not beistehen können. Natürlich ist weiterhin jede Spende willkommen. Alle Informationen dazu unter <https://www.bauernfuerbauern.at/>.

(v.l.n.r.) Siegfried Huber (Vizepräsident SVS Kärnten), Hans Peter Wenderitsch (Vorsitzender MRPS und Obmann Bauern-für-Bauern) und Mag. Gabriele Hinterberger (GF Bauern-für-Bauern), Mag. Gerhard Walz (GF MRÖ und MRPS), Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dr. Hans Aubauer (SVS), Johann Schirko (Ehrenvize Obmann Bauern-für-Bauern und MRÖ), Peter Lehner (Obmann SVS), Dipl.-Ing. Dr. Hans Aubauer (Geschäftsführer SVS), Mag. Günther Bauer (Direktor SVS Kärnten), Mag. Helmut Lillwitz, MAS (SVS Kärnten)



Bauern für Bauern
Die Maschinenring Hilfsaktion

Online spenden:
bauernfuerbauern.at

Spendenkonto:
Bauern für Bauern
IBAN:
AT36 3400 0000 0268 0700,
BIC: RZOOAT2L
Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich

Spenden an „Bauern für Bauern“ sind steuerlich absetzbar! Geben Sie dafür unter „Verwendungszweck“ bitte Ihren Namen laut Meldezettel und ihr Geburtsdatum an.





Bauern für Bauern

Tägliche Hilfe für betroffene Familien

Was steht dahinter? Die Maschineringe in Österreich, das sind über 80 Organisationen (Bund, Länder und lokale Maschineringe). Die Idee des Maschineringes wurzelt in der solidarischen, wechselseitigen Hilfe unter Landwirten, etwa im Rahmen der Sozialen Betriebshilfe (Maschinering organisiert Helferinnen am Hof in Notfällen, z. B. wenn sich der Bauer das Bein bricht oder die Bäuerin im Mutterschutz ist). Mit Bauern für Bauern geht der Maschinering noch einen Schritt weiter und hilft Familien, die durch Schicksalsschläge in schwierigen Situationen sind.



Was unterstützt über die Spenden-Vergabe? Bei der Vergabe der Spendengelder arbeiten die Landwirtschaftskammer, die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) und die regionalen Maschinering

Büros Hand in Hand. Jede Bauernfamilie, die Unterstützung benötigt, kann einen Antrag in einer der 80 Maschinering Geschäftsstellen stellen. Eine Mitgliedschaft beim Maschinering ist nicht Voraussetzung" erläutert Mag. Gabriela Hinterberger, Geschäftsführerin von Bauern für Bauern.

Die lokalen Maschinering Geschäftsführer/innen füllen den Antrag mit den Antragstellerinnen aus und übermitteln diesen an Bauern für Bauern. Anschließend gibt die Landwirtschaftskammer ihre Stellungnahme zum Fall ab, ehe alle Unterlagen an das Vergabegremium (derzeit besetzt mit Vertreterinnen von Landwirtschaftskammer, landwirtschaftlichen Medien SVS, Bauern für Bauern) übermittelt werden. Diese sieben Personen entscheiden, ob Hilfestellung im Rahmen der Statuten geleistet werden kann sowie welcher Betrag zur Auszahlung gelangt. Dabei wird schnellstmöglich vorgegangen, um im Notfall rasch zu helfen.

Bisshöchlich auf erfolgreiche Jahre! Seit der Gründung des Vereins 2007 hat Bauern für Bauern über 963.000 Euro an Spenden direkt an die betroffenen Familien ausbezahlt und 237 Antragstellern geholfen.

Unterstützungszahlungen	
Gesamt seit 2007	963.588,87 Euro
2011	46.000,- Euro
2012	35.000,- Euro
2013	102.989,- Euro
2014	66.500,- Euro
2015	89.000,- Euro
2016	112.000,- Euro
2017	114.500,- Euro
2018	135.000,- Euro
2019	122.000,- Euro
2020	84.000,- Euro

Landwirtschaft 4.0 - wertvoll in Praxis umgesetzt

Der Maschinenring investiert erfolgreich in Zukunftsprojekte

Die Digitalisierung hat nicht nur in der Kommunikation, sondern auch in der Landwirtschaft und vor allem der Landtechnik längst Einzug gehalten. Der Maschinenring Burgenland arbeitet an einigen vielversprechenden Projekten, wobei der Nutzen in der Praxis stets im Vordergrund steht.

Sinnvoller Einsatz. Der Maschinenring investiert in technologische Infrastruktur, damit jeder Mitgliedsbetrieb die Möglichkeit hat, neue Technologien und digitale Systemanwendungen im Landtechnikbereich kostengünstig überbetrieblich zu nutzen. Nicht Digitalisierung um jeden Preis, sondern ausschließlich zu einem praxisorientierten Vorteil für den landwirtschaftlichen Betrieb.

Komfort und Präzision. Vieles erfolgt heute unbemerkt vom Fahrer im Hintergrund und wird elektronisch im Wechselspiel zwischen Krafteinsatz und Leistung gesteuert. Automatische Parallelfahr- und Lenksysteme verschaffen dem unternehmerisch denkenden modernen Landwirt Erleichterungen und bessere Ergebnisse in seiner täglichen Arbeit.

Mitteleinsatz optimieren - Erträge steigern - Arbeit erleichtern

Einsparungen an Zeit und Betriebsmitteln durch exakte Spur-zu-Spurbearbeitung wären ohne Lenkunterstützung im Fahrzeug nicht denkbar. Hochgenaue RTK-Korrekturdaten steuern heute Lenk- bzw. Spurführsysteme, die eine präzise und teilflächenspezifische Feld- und Grünlandbearbeitung (Precision Farming) ermöglichen.

Im Folgenden werden die wichtigsten Projekte des Maschinenring Burgenland näher erläutert. Bei Fragen stehen Ihnen die Burgenländischen Maschinenringe gerne unter folgenden Rufnummern für weitere Auskünfte zur Verfügung:

Maschinenring Neusiedl: T: 05 9003 110

MRS Eisenstadt/Mattersburg: T: 05 9003 410

Maschinenring Pannonia T: 05 9003 710

Maschinenring Burgenland Süd T: 05 9 003 910





Landwirtschaft 4.0 - wertvoll in Praxis umgesetzt

Laborunabhängige Bodenanalyse in Echtzeit

Mit dem innovativen Bodenanalysegerät FarmLab von Stenon gehört das umständliche Ziehen und Einsenden von Bodenproben der Vergangenheit an, denn die Bodenanalyse erfolgt innerhalb weniger Sekunden.

Eine Bodenprobe ist grundsätzlich mit Aufwand verbunden. Mehrere Probeentnahmen müssen kühl gelagert, in ein Labor gebracht und analysiert werden. Das Ergebnis der Bodendiagnose lässt dann 14 Tage auf sich warten und ist durch teils unsachgemäße Entnahme und Lagerung oft nicht 100%ig aussagekräftig. Das Potsdamer Start-up-Unternehmen **Stenon** revolutioniert nun mit einem „Hightech-Spaten“ die Bodenanalyse. Dieser wird, ähnlich einem Spaten, mit dem Fuß in den Boden gestochen. Patentierte Messfühler erfassen innerhalb weniger Augenblicke bis zu einer Messtiefe von 30cm 15 Messwerte in Echtzeit. Alle Ergebnisse werden nach kürzester Zeit via App am Handy oder Tablet angezeigt. Ein eingebautes GPS-Empfangsgerät ermöglicht, die genauen Standorte der Messpunkte zu lokalisieren und zu dokumentieren.



- die Gesundheit Ihres Bodens wird ab sofort sichtbar und verfolgbar. Überwachen Sie Humusaufbau und CO2-Speicherung für jeden Schlag.
- Mit wenigen Klicks zur teilflächenspezifischen Düngung. Auf Basis der erhobenen Bodenwerte und den eingegebenen Informationen können je nach Bedarf bis zu 5 Dünge-Zonen erstellt und sofort eine Applikationskarte berechnet werden. Diese Zonen können einzeln angepasst werden und als Applikationskarte exportiert werden



Verfügbare Messwerte:

- Nährstoffe: Nmin, N-Total, P, K (beta), Mg
- Bodengesundheit: pH, Corg-Total, Humus, Bodenfeuchtigkeit, Bodentemperatur, Bodenart
- Mikroklima: Licht, Strahlung, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, Lufttemperatur

Die Vorteile:

- keine Entnahme von Boden. Man muss den Sensorkopf lediglich in den Boden drücken, um die Messung durchzuführen
- kein Einsenden von Proben in ein Labor
- keine Wartezeit auf Ergebnisse: Innerhalb von Sekunden erhalten Sie das Messergebnis auf dem Display und auf Ihren Desktop
- Messung in Sekunden
- mehr als 5000 Datenpunkte pro Messung
- einfache und leicht verständliche Bodenanalyse auf Knopfdruck

Der Maschinenring Burgenland setzt seit Jahren auf innovative und moderne Technik in der Landwirtschaft und hat deshalb ab Juli 2021 das Bodenanalysegerät FarmLab angemietet, um diese innovative Bodenanalysemethode Maschinenring-Mitgliedern exklusiv anbieten zu können.

Das Gerät wird nach einer einmaligen entgeltlichen Einschulung/Unterweisung tageweise zu folgenden Preisen exklusiv an Maschinenring-Mitglieder vermietet.

Einmalige Einschulung/Unterweisung

im MR-Büro	pauschal	€ 30,00
am Betrieb des Mieters	pauschal	€ 50,00
Mietentgelt:	Tagespauschale	€ 155,00

Für weitere und detailliertere Informationen stehen die Burgenländischen Maschinenringe gerne zur Verfügung.

Kontaktperson - Patrick Dietl:

T: 0664 5412669 oder patrick.dietl@maschinenring-bgld.at

Landwirtschaft 4.0 - wertvoll in Praxis umgesetzt

Topmoderne Gülletechnik Reduktion Ammoniakemission bis zu 80%

Über den Maschinenring **gemeinsam nutzen anstatt selber investieren**. Wirtschaftsdünger, ob flüssig oder fest, stellen für viehhaltende und biologisch wirtschaftende Betriebe eine wichtige Grundlage für die Düngung dar.

Diese Nährstoffe im Kreislauf zu führen, heißt nicht nur zum richtigen Zeitpunkt ausbringen, sondern auch potenzielle Verlustquellen so gering wie möglich zu halten. Güllefässer mit Breitverteilterchnik sind nicht mehr zeitgemäß, da diese zu erheblichen Geruchsbelästigungen führen, enorme Stickstoff-Verluste zur Folge haben, da bei der Ausbringung aus dem in der Gülle enthaltenen Ammonium (NH_4), klimaschädlich flüchtiges Ammoniak (NH_3) entsteht, welches in die Atmosphäre entweicht.

Obwohl sich Österreich im Rahmen der NEC-Richtlinie verpflichtet hat bis 2030 die klimaschädlichen Ammoniakemission um 12% zu reduzieren, werden derzeit erst 3 Mio. m^3 von rund 25 Mio. m^3 anfallenden flüssigen Wirtschaftsdünger d.h. nur 12% bodennah ausgebracht, weshalb erheblicher Handlungsbedarf besteht.

Bodennahe Ausbringung. Die Verschärfung der Gülle-Düngungsvorschriften und die saisonalen Einschränkungen beim Ausbringungszeitpunkt führen zudem dazu, dass immer größere Güllmengen in kürzerer Zeit verlustarm, d.h. bodennah, ausgebracht werden müssen. Der **Maschinenring** hat längst gehandelt und bereits vor zehn Jahren damit begonnen Gülle mit einem überbetrieblich eingesetzten Gülletrac und mehreren Zubringfässern bodennah auszubringen.

Heute steht über den **Maschinenring** eine **Top-ausgestattete leistungsfähige Gülletechnik** mit Nachlaufenkachse und **breiten Schleppschuhverteiltern** zur zeitgemäßen bodennahen Ausbringung, für den schlagkräftigen überbetrieblichen Einsatz zur Verfügung.

Bei der bodennahen **Gülleausbringung mittels Schleppschuhverteiler**, integriertem Hangausgleichssystem und elektronischer Teilbreitenschaltung, wird die Gülle über einen Schleppschuh mit hoher Verteilgenauigkeit streifenförmig direkt im Boden abgelegt, so dass die Nährstoffe direkt den Pflanzen zugeführt werden.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- minimierte Geruchsbelästigung
- um 50% bis 70% niedrigere gasförmige Ammoniak-Verluste (NH_3) gegenüber einem Breitverteiler.
- keine Verschmutzung des Pflanzenbestandes,
- sehr hohe Verteilgenauigkeit (quer und längs)
- höhere Effizienz und Schlagkraft durch Vermeidung unnötiger Überlappungen

Neben der Ausbringungstechnik trägt auch eine kühle Witterung und bedeckter Himmel bei der Ausbringung dazu bei, den Ammoniakverlust zu reduzieren. Die über den **Maschinenring** einge-

setzten Güllefässer sind für den Einsatz in viehhaltenden Betrieben und für Biogasanlagen geeignet, da diese sowohl über Ansaugmöglichkeiten als auch über Befüllvorrichtungen (z.B. einem Einfüll-dom) verfügen.

Förderung. Die Bodennahe Gülleausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern und Biogasgülle wird im Rahmen des ÖPUL-Programms derzeit beim Schleppschuh mit € 1,00 je m^3 bei max. 30 m^3/ha düngungswürdiger Fläche gefördert.

Die Gülletechnik wird im Soloverleih vermietet, wobei ein Allradtraktor mit mind. 180 PS erforderlich ist, um das Leistungspotenzial des Güllefasses voll ausnutzen zu können. Zudem wird die Möglichkeit geboten, die Gülle über den Maschinenring durch einen erfahrenen Dienstleister mit leistungsfähigem Zugfahrzeug GPS-unterstützt bodennah ausbringen zu lassen.

Für Interessierte stehen die Burgenländischen Maschinenringe jederzeit zur Verfügung.

Güllemanagement im Südburgenland

Profi-Auftragnehmer vom Maschinenring Burgenland Süd: Csar Otto, Bocksdorf



Otto Csar aus Bocksdorf bietet folgende Dienstleistungen, betreffend Güllemanagement, an:

Verteiltechnik:

- Pendel- oder Schwenkverteiler (Möscha)
- Schleppschlauchverteiler
- **Schleppschuhverteiler - NEU!**

Transport:

Gülletransport mittels Hakenlift-System (Traktor und LKW)

Aufbereitung:

mobiler Gülleseparator

Infos bei Ihrem Maschinenring Burgenland Süd unter der Tel.nr. 05 9003 910!



Landwirtschaft 4.0 - wertvoll in Praxis umgesetzt

Die präzise satellitenunterstützte Überprüfung von Grundstücksgrenzen

Es gibt viele Situationen, wie z.B. Änderungen bei Besitzverhältnissen oder Bauvorhaben bei denen es wichtig ist die genauen Grenzkoordinaten zu kennen.

Grenzsteine oder Grenzmarkierungen sollten die tatsächlichen Eckpunkte von Grundstücken markieren. Diese liegen oft nicht (mehr) an jener Stelle, an der sich die Grundstücksgrenze tatsächlich befindet. Grenzsteine erst einmal zu finden, oder Grenzverläufe zu überprüfen war bisher entweder mühsam und zeitaufwendig oder kostspielig. Zumal Grenzsteine im Laufe von Jahrzehnten überwuchert, von Erde bedeckt, versehentlich ausgeackert, oder sogar absichtlich versetzt wurden. Die kraft- und zeitaufwendige Grenzstein-suche mittels Spaten war gestern.

Die Digitalisierung hat auch in der Land- und Forstwirtschaft längst Einzug gehalten und eröffnet viele Potenziale.

Die Burgenländische Maschinenringorganisation hat nun in ein zweites Vermessungsset investiert, womit die Anwendungen nun landesweit exklusiv den Maschinenring-Mitgliedern angeboten werden können.

Mit dem GNSS (= Global Navigation Satellite System) Messgerät ist es unabhängig von der Geländestruktur möglich Grenzpunkte rasch und präzise (dh. auf +2,5cm genau) zu finden, oder den Grenzverlauf zu überprüfen.

Anwendungsbeispiele:

- Feststellung von Feldgrenzen sowie Suche von Grenzpunkten,
- Aufnahme von Drainagen (inkl. Höhenkoordinate) und sonstiger Einbauten
- Vorortüberprüfung der Lage von Grenzsteinen und Grenzmarkierungen.
- Zentimetergenaue Feststellung des Grundstücksverkaufs zwischen Feldstücken oder Forstflächen, von Kleinstwaldparzellen (z.B. vor Beginn



- eines Holzeinschlags) etc.
- Planung von Fahrspuren für Lenksysteme, von Rückegassen für Holzeinschläge, von Aufforstungen, Wein- und Obst-Neuanlagen.

Dazu werden die jeweiligen Grundstückskatasterdaten vom BA für Eich- und Vermessungswesen zugekauft und eingespielt und die Überprüfungen von geschulten Personen gemeinsam mit dem/ den jeweiligen Grundstückseigner/n vor Ort durchgeführt. Im Anschluss daran werden bei Bedarf die Daten den Kunden übermittelt. Aus gewerberechtl. Gründen dürfen jedoch keine (Grundstücks)vermessungen durchgeführt werden, zumal dies ausschließlich Vermessungstechnikern (Geometern) vorbehalten ist!

Preise:

Je Messpunkt werden € 10,00 verrechnet, wobei je Einzelauftrag mindestens 10 Messpunkte dh € 100,00) in Rechnung gestellt werden. Alle Preise verstehen sich netto +20% USt.

Sonderleistungen wie das Herausmessen von Teilflächen oder die Planung von Fahrspuren, etc. werden auf Regiestundenbasis verrechnet.

Für weitere Informationen stehen die Bgld. Maschinenringe gerne zur Verfügung.



Landwirtschaft 4.0 - wertvoll in Praxis umgesetzt

Dein Maschinenring Mobil RTK-Signal für präzise und energiesparende Feldbearbeitung

Die Digitalisierung hat nicht nur in der Kommunikation, sondern auch in der Landwirtschaft und Landtechnik längst Einzug gehalten und birgt viele Potenziale.

Die technischen Entwicklungen in der Außenwirtschaft schreiten immer schneller und weiter voran, beispielsweise autonomes Fahren durch satellitengestützte Lenksysteme. Vieles erfolgt heute unbemerkt vom Fahrer im Hintergrund und wird elektronisch im Wechselspiel zwischen Krafteinsatz und Leistung gesteuert. Autonomes Fahren durch satellitengestützte Lenksysteme verschaffen unternehmerisch denkenden Landwirten enorme Erleichterungen und bessere Ergebnisse in ihrer täglichen Arbeit.

Nachhaltig wirtschaften & Umwelt schonen. Energieeffiziente Landwirtschaft bedeutet Betriebsmittel- sowie Energieeinsatz und damit den CO₂-Ausstoß durch intelligente Lösungen sowie optimierte Abläufe (bei Aussaat, Düngung, Bestandspflege und Ernte) zu reduzieren und zugleich die Erträge und die Qualität zu erhöhen.

Smart Farming. Die effiziente Maschinensteuerung, das Bestands- und Datenmanagement sind die Eckpfeiler des „Smart Farmings“. Hochgenaue RTK-Korrekturdaten bringen die erforderliche Präzision. Zentimetergenaue Saatgut- und bedarfsgerechte Dünger- und Pflanzenschutzmittelausbringung auf unterschiedlichen Teilflächen sparen Betriebsmittel und schonen die Umwelt. Überlappungen bei der Bodenbearbeitung, dem Anbau, Düngen, Pflanzenschutz oder der Ernte gehören damit der Vergangenheit an.

Die Technologie des RTK. Die Abkürzung RTK (engl. „Real Time Kinematic“) bezeichnet ein Verfahren zur präzisen Bestimmung einer geografischen Position mit Hilfe mehrerer GPS Satellitensignale. Die genaue Positionsbestimmung erfolgt



dabei mit Hilfe der maschinenringeigenen Referenzstationen, welche die Korrektursignale im Sekundentakt an den Empfänger (die mit einem Lenksystem ausgestattete Landmaschine) übertragen. Dadurch wird eine unglaubliche Genauigkeit von ca. +/- 2,5cm und eine dauernde Reproduzierbarkeit der Positionen liefert erreicht. Die Übertragung des Signals erfolgt bei der verwendeten Mobil RTK-Technologie über das Mobilfunknetz. Somit ist im Gegensatz zur älteren Funk-RTK-Technologie keine Sichtverbindung zur Basisstation erforderlich. Es wird ohne Rücksicht auf Ländergrenzen immer die Station mit dem besten Signal ausgewählt.

Seit Mitte März 2018 steht das **markenunabhängige Mobil-RTK-Signal flächendeckend im gesamten Burgenland** sowie in den angrenzenden Regionen in Niederösterreich, der Steiermark und in der Slowakei, in Ungarn und Slowenien für den Einsatz von Lenk- und Spurführungssystemen zur Verfügung.

Anfang 2020 wurde eine technische Ausrüstung der bundesweit 21 Basisstationen vorgenommen, um nun auch das europäische Satellitensystem Galileo und GPS-L2C und weitere Satellitensignale nutzen zu können.

Flächendeckender Einsatz. Im Burgenland werden inzwischen bereits rund **140 mit einem Lenksystem ausgestattete Traktoren** über das Maschinenring-Mobil-RTK-Signal gesteuert. Damit haben

die burgenländischen Maschinenring Mitglieder die Möglichkeit, das RTK-Signal des Maschinenrings unabhängig vom Fabrikat und System ihrer Lenk- und Spurführungssysteme für die präzise Acker- und Grünlandbewirtschaftung (Precision Farming) zu nutzen - Noch dazu **ohne mehrjährige Bindung** und zu **absolut erschwinglichen Preisen**.

Vorteile, die der Einsatz von RTK-Lenksystemen bietet:

Wirtschaftlicher Nutzen:

- Reduzierung von Fehlstellen und Überlappungen
- Minimierung der Kosten für Saatgut, Dünger, Pflanzenschutz und Kraftstoff
- Reduzierung der Arbeitszeit

Bessere Feldstruktur;

- Optimierung der genutzten Fläche auch bei unförmigen Feldstücken
- gleichmäßige Düngung und Pflanzenschutz auf dem gesamten Feldstück
- Reduzierung der Bodenverdichtung

Erleichterte Arbeitsbedingungen:

- verringert die Belastung und Ermüdung des Fahrers
- Fahrer können sich auf die Maschine konzentrieren
- präzises Fahren bei Nacht und schlechter Sicht

Technische Voraussetzungen Folgende Voraussetzungen sind für den Einsatz des Maschinenring-Mobil-RTK mit deiner Zugmaschine erforderlich:



Landwirtschaft 4.0 - wertvoll in Praxis umgesetzt

1. Fertig aufgebautes Lenksystem inklusive sämtlicher Softwarefreischaltungen für die Nutzung der RTK-Technologie (informiere dich bei deinem Lieferanten).
2. Passende Daten-SIM-Karte für das eingebaute Modem, z.B. Maschinenring A1-Tarif oder eine sogenannte Multinetz-Daten-SIM-Karte, welche gleich mehrere Mobilfunkanbieter mit nur einer SIM-Karte unterstützt.
3. Zur Datenübertragung, also zur Übertragung des RTK-Korrektursignals, wird Handyempfang auf den zu bearbeitenden Flächen benötigt. Die Verbindungsqualität für Sprachtelefonie ist im Normalfall ausreichend. Verwendest du eine Prepaid SIM-Karte ist auf ausreichend Datenguthaben zu achten.
4. Abklärung der Verfügbarkeit für dein Einsatzgebiet (informiere dich bei deinem Maschinenring).

hersteller und -typ sowie die Modem- und Antennendaten.

Zusätzlich zum Mobil RTK Signal kannst du optional über den Maschinenring kostengünstig eine M2M Multinetz-SIM-Karte (Datenvolumen bis 1GB/Mo) beziehen. Diese nutzt automatisch jenes Mobilfunknetz (auch ausländische Netze angrenzender Staaten) mit dem stärksten Signal und sorgt damit auch in Grenzregionen für einen maximalen Netzempfang.

RTK-Lizenzgebühr: € 10,- pro Monat = € 120,- pro Jahr (netto + 20% USt)

Optional: **Jahresgebühr Multinetz-Daten-SIM-Karte: € 99,- pro Jahr** (netto + 20% USt)

Die Investitionen in Lenk- und Spurführungssysteme werden unterstützt!

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der Burgenländischen Landwirtschaftskammer bzw. den landwirtschaft-

lichen Bezirksreferaten. Die Anmeldung und Bekanntgabe der Daten erfolgt über die regionalen Maschinenringe, die auch für technische Fragen zum RTK-Signal zur Verfügung stehen. Sobald die Daten übermittelt und die Lizenzgebühr überwiesen wurde erfolgt die Freischaltung für 12 Monate.

Landwirte, die Interesse haben, das markenunabhängige RTK-Signal des Maschinenrings für Lenk- bzw. Spurführungssysteme zu nutzen, melden sich bitte in den örtlichen Maschinenring-Büros.



Für die Konfiguration deines RTK-Rovers benötigen wir lediglich den Maschinen-

MIT EINEM KLICK

EINRICHTZEIT UM BIS ZU 50 % VERKÜRZEN

AutoSetup ist ein leistungsreiches und zeitsparendes neues Tool für alle Arbeitspläne. Richten Sie Ihre Arbeitspläne einfach und schnell im John Deere Operations Center ein und werden Sie diese einrichten an allen beliebigen vernetzten Maschinen. Wenn Sie auf dem Feld ankommen, lassen sie mit einem Klick losfahren. Keine Verzögerungen. Keine Fehler. Vereinfachte Erstellung von Aufzeichnungen und Dokumentation.

AutoSetup unterstützt alle üblichen Feldarbeiten: Bodenbearbeitung, Aussaat, Pflanzenschutz, Düngung und Ernteaufbau. AutoSetup ist leistungsfähig und universell kompatibel mit allen Maschinen von John Deere und Maschinen von anderen Herstellern.

Wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner, um zu erfahren, wie Sie Zeit sparen, Kosten reduzieren und Ihre Produktivität steigern können.

KOSTENLOS BENUTZER-KONTO EINRICHTEN!

OPERATIONSCENTER.DEEDE.COM

GO

OPERATIONS CENTER

*AutoSetup muss mit einem CommandCenter™ der Generation 4 oder Universal Display Interaktion 3.0.0.0-9 Software, einem SmartTrac™ 1000/9000 Empfänger, einem eMatic™/eLink™ Connect Adapter und einem John Deere Operations Center Receiver installiert sein. Bitte beachten Sie, dass AutoSetup nur auf John Deere Maschinen installiert werden kann.

info@ring.at

Neuer Firmensitz als Investition in die Zukunft

Schon vor Jahren investierte die Maschinenring Hungary Ltd, eine Tochterfirma der österreichischen Maschinenring Personal und Service eGen (MRPS), in den Standort Kecskemét, um sich in dem geografisch hervorragend gelegenen Einzugsgebiet eine Top-Lage für den Bau eines neuen Firmenstandorts zu sichern. Am 23.4.2021 war es dann soweit. In feierlichen Rahmen wurde unter Einhaltung aller Corona-Sicherheitsvorkehrungen der Grundstein gelegt und Maschinenring Ungarn-Geschäftsführerin Sabina Behan setzte selbst den ersten Spatenstich.

Begleitet vom Applaus der Mitarbeiter und Gäste, wie Eigentümervertreter und Vorstandsvorsitzendem Stv. Hans-Peter Werderitsch, Mitglied der Geschäftsleitung und Leitung internationaler Geschäftsentwicklung Ina Schrems, Tibor Sereš, Stv. Geschäftsführer des ausfüh-

renden Bauunternehmens Prosser Kft und zahlreichen Medienvertretern wurde eine Zeitkapsel, gefüllt mit Covid-Tests, Tageszeitung und einigen den Maschinenring symbolisierenden Gegenständen für kommende Generationen vergeben.

Strategischer Standort mit Potential
Der Grundstein für das moderne, in Maschinenring-Design geplante Gebäude liegt jetzt nur wenige Hundert Meter vor der Einfahrt des Mercedes-Werks. Eine durchdachte Standortwahl, denn Mercedes ist einer der wichtigsten Partner der Maschinenring Hungary Ltd. Auch darüber hinaus hat Kecskemét als Firmenstandort großes Potential. Wegen der guten Infrastruktur und geografisch günstigen Lage haben sich hier viele große Firmen und Partner, wie zum Beispiel Knorr-Bremse, Axon, Köhne-Nagel, Mercedes School, TESCO, LIDL, ALDI oder PENNY nie-

dergelassen. „Daher ist es eine solide und vorausschauende Entscheidung, in die Präsenz am Standort zu investieren. Die regelmäßige Abstimmung mit den inzwischen 80 Mitarbeitern, 400 Subunternehmern und zahlreichen Geschäftspartnern wird dadurch enorm erleichtert“, so Hans-Peter Werderitsch, der das Bauprojekt als einen Schritt in die richtige Richtung und eine gute Investition in die Zukunft versteht.

2000 Quadratmeter aufgestockt
Der gesamte Bau wird von Maschinenring mit Eigenkapital umgesetzt. Möglich machen das die hervorragende geschäftliche Performance der letzten Jahre und eine Investitionsförderung. Fertiggestellt bietet das dreigeschossige Bürogebäude dann über 500 Quadratmeter nutzbare Bürofläche und soll schon im Oktober bezugsfertig sein. Ein Teil dieser Fläche wird in Folge weitervermie-



bet, der Großteil jedoch selbst genutzt. Das eröffnet ganz neue Möglichkeiten. Besonders stolz ist Geschäftsführerin Sabine Beham auf die perfekt geplante Außenanlage. Hier entsteht ein etwa 1200 Quadratmeter großer Lagerbereich mit Salzlager, Werkstatt, Maschinenraum, einem Lagerbereich für Arbeitskleidung und Werkzeug, dazu Wasch- und Umkleeräume für Mitarbeiter und Dienstleister, ein kleiner Fitnessraum und eine Küche mit Sozialraum. 700 Quadratmeter Grünfläche und ebenso viel Parkfläche werden das Gebäude dann umschließen.

Internationale Top-Performance Die Maschinenring Hungary Ltd. war auch 2020 erfolgreich. Denn trotz Corona-Pandemie gelang es dem Team um Geschäftsführerin Sabine Beham, mit 1,8 Mio. Euro, gute Umsätze zu generieren. Dieser Trend setzt sich auch bei den an-

deren Auslandstöchtern fort, die alle drei ebenfalls das herausfordernde Jahr 2020 durch viel Einsatz und Arbeit, sowie durch die Erschließung neuer Corona-Dienstleistungen wie zum Beispiel der Raumdesinfektion, sehr gut überstanden. Der Maschinenring Česká republika s.r.o. hat 2020 einen Umsatz von 17 Mio. Euro erwirtschaftet, der Maschinenring Slowakei ganze 1,8 Mio. Euro und die kleinste Auslandstochter der Maschinenring Personal und Service eGen, der Maschinenring Slowenien respektable 0,7 Mio. Euro.

Auch der Start ins Jahr 2021 ist allen vier Töchtern, vor allem durch den heuer lange präsenten Winter hervorragend geglückt. Das verheißt stabile Aussichten für das Geschäftsjahr 2021.

Daten Firmengebäude

Standort:
6000 Kecskemét, Ungarn
Bauunternehmen:
Preszer Kft
Grundstücksfläche:
2.810 m²
Bürofläche:
ca 500 m²
Lagerfläche:
ca 1.200 m²
bebaute Fläche:
1.300 m²
Grünfläche:
700 m²
Parkplatz:
700 m²
Baubeginn: Ende April 2021
Bauende: Oktober 2021





Überblick MRPS Umsätze in Millionen Euro von den Jahren 2016 bis 2020.

Trotz Corona

Die MRPS ist finanziell auf gutem Kurs

Entscheidende strategische Weichenstellungen Die Maschinenring Personal und Service e Gen (kurz MRPS) hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Mit dem 2020 erwirtschafteten Jahresumsatz von 84,4 Mio. Euro gehört das Unternehmen zu den umsatzstärksten Zeitarbeitsfirmen Österreichs. Der stetige Aufwärtstrend bei Konzern- und Umsatzzahlen zeugt von guten, wirtschaftlichen Entscheidungen und zukunftsorientierter Planung von Geschäftsführung und Vorstand.

In Österreich ist jeder 50. unselbstständige Erwerbstätige Zeitarbeiter. Viele der rund 5.000 MRPS-Mitarbeiter sind seit zehn oder mehr Jahren für uns im Einsatz und lehnen Übernahmeangebote von Kunden kategorisch ab. Das Top-Personal, für das wir als Unternehmen stehen und bei Kunden und Partnern bekannt sind, hat einen großen Anteil am geschäftlichen Erfolg.

Trotz Corona- und Wirtschaftskrise ist die MRPS auch 2020 auf gewohntem Erfolgskurs. Von Vorstand und Geschäftsführung gemeinsam getragene, geschäftspoli-

sche Entscheidungen und vernünftige Sparmaßnahmen führten die MRPS sicher und ohne große Verluste durch das herausfordernde Corona-Jahr.

Starker Aufwärtstrend Nach dem Ausnahmejahr erholt sich die Weltwirtschaft nur langsam. Doch in der MRPS sehen wir bereits im ersten Quartal 2021 einen deutlichen Aufwärtstrend. Allein nach den ersten vier Monaten des Jahres liegt der Gesamtumsatz bei über 217 Millionen Euro. Das entspricht schon jetzt einem Plus von beinahe 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

„Insgesamt liegen wir damit nur mehr 2,5 Prozent hinter den sonstigen Einkünften in einem „normalen Jahr“, ohne Corona, und das als Unternehmen einer Branche, die es besonders hart getroffen hat. Das soll uns erst einmal jemand nachmachen“, so Vorstandsvorsitzender-Stv. Hans Peter Wenderitsch, der einen Großteil des Erfolgs den Mitarbeitern und Maschinenringern anrechnet. „Sie haben in der Krise gemeinschaftlich und motiviert alle getroffenen Entscheidungen mitgetragen und auch

kreativ an der Entwicklung neuer Geschäftsfelder gearbeitet.“

Ein weiterer Grund für den stetigen Aufwind ist der aktuelle Boom in der Bauindustrie. Etwa ein Drittel unseres Umsatzes wird in der Baubranche und im Baunebengewerbe generiert. Durch den starken Aufwärtstrend in diesem Bereich hat die MRPS bis zum April 2021 allein im Bau- und Baunebengewerbe einen Gesamtumsatz von über 4,8 Millionen Euro erwirtschaftet. In Prozent bedeutet das ein Plus von 62,8% zu 2020.

„Die stabile Umsatzentwicklung und unser Top-Ruf in der Zeitarbeits-Branche zeigen, dass wir uns in den letzten Jahren in die richtige Richtung entwickelt haben.“

Gertraud Weigl, Bundesgeschäftsführerin Maschinenring und Geschäftsführerin der Zeitarbeitspartys

Du liebst es, wenn alles blitzblank ist? Wir auch!



**Dein
regionaler
Arbeitsplatz**

www.maschinenring-jobs.at

Ab sofort suchen wir für 35 Wochenstunden eine **Reinigungskraft (m/w/d)**

Was du tun wirst

- Du sorgst für Sauberkeit und schaffst damit die Grundlage, dass sich Menschen in den von dir betreuten Objekten wohlfühlen
- Du arbeitest gerne selbstständig und übernimmst Verantwortung
- Du arbeitest gründlich, verlässlich und gewissenhaft

Was du davon hast

Wir bieten dir einen eigenverantwortlichen Aufgabenbereich mit einer interessanten, vielseitigen und herausfordernden Tätigkeit in einem krisensicheren Unternehmen. Für diese Position gilt ein Mindestmonatslohn von €1.300,00 Netto - abhängig von Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung. In einem Unternehmen mit familiärer Atmosphäre erhältst du Wertschätzung für die geleistete Arbeit.

Klingt reizvoll? Dann bewirb dich jetzt! Wir freuen uns auf dich.

Maschinenring Pannonia, Ferdinand-Hatvagner-Straße 5, 7400 Oberwart

Dein Ansprechpartner: Wolfgang Schitter

T 0664 9606 136 **E** wolfgang.schitter@maschinenring-bgld.at

www.maschinenring-jobs.at **f** [maschinenring.personal](#) **ig** [maschinenring.arbeitswelt](#)

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



Maschinenring

CORONA-MAßNAHMEN FÜR LAND- UND FORSTWIRTE: EIN ÜBERBLICK

Das letzte Jahr hat viele Land- und forstwirtschaftliche Betriebe vor große Herausforderungen gestellt, aber es hat sich auch deutlich gezeigt, dass die Land- und Forstwirtschaft für die heimische Wirtschaft eine wichtige Schlüsselrolle einnimmt. Deshalb hat die österreichische Bundesregierung verschiedene Unterstützungsmaßnahmen ins Leben gerufen, um die finanziellen Einbußen für Land- und Forstwirte so gut wie möglich abzufedern.

HÄRTEFALLFONDS ANZAHLUNGSPHASE 2

Unterstützungsleistungen aus dem Härtefallfonds sind Direktzahlungen im Falle von Umsatz- und Einkommensrückgängen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Abwicklung der Förderung erfolgt online über die Agrarmarkt Austria (AMA). Dabei werden u.a. Betriebszweige gefördert wie Wein- und Mostbauschenschenken, Betriebe mit Spezialitäten im Wein-, Obst-, Garten- und Gemüsebau sowie Christbaumkulturen, Betriebe mit Privatzimmervermietungen oder Seminarbühnen. Generell werden Nebenerwerbs- und Vollwerkbetriebe mit bis zu neun Arbeitsstätten und einem Umsatz von maximal EUR 2 Mio. unterstützt. Der Antrag auf Unterstützung für die Betrachtungszeiträume zwischen 16.3.2020 und 15.6.2021 muss für jeden Monat separat erfolgen.

Damit ein Anspruch auf eine Förderung besteht muss im jeweiligen Betriebszweig ein Umsatzeinbruch von mindestens 50% oder eine Kostensteigerung von mindestens 50% zu einem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres vorliegen. Für alle Anspruchsberechtigten aus Phase 2 wird zusätzlich ein Comeback-Bonus in Höhe von EUR 500 pro Monat ausbezahlt.

FIXKOSTENZUSCHÜSSE

Durch einen Fixkostenzuschuss können laufende Fixkosten wie u.a. Mieten, Versicherungszahlungen oder Zinsaufwendungen für Darlehen beglichen werden.

Der Fixkostenzuschuss bietet Unterstützung für Betriebe, die im Zeitraum zwischen 16.3.2020 und 15.9.2020 Umsatzauffälle von mind. 40% hatten. Es handelt sich um einen gestaffelten Zuschuss bis max. 75% der nachgewiesenen Fixkosten des Betriebes. Die Antragsstellung ist noch bis 31.8.2021 möglich.

Voraussetzung für den Fixkostenzuschuss II 800.000 ist ein Umsatzausfall von mindestens 30% im Zeitraum zwischen 16.9.2020 und 30.6.2021. Der Zuschuss kann bis 31.12.2021 beantragt werden.

Als Ergänzung zum Fixkostenzuschuss II kann für die Betrachtungszeiträume November 2020 bis Juni 2021 auch ein Antrag auf den Ausfallbonus gestellt werden. Voraussetzung ist jedoch ein Umsatzausfall von mind. 40% im Vergleich zum jeweiligen Monatsumsatz 2019.

Der Antrag für alle drei Maßnahmen kann über Finanz Online gestellt werden.

COVID-19-ENTLASTUNGSPAKET

Das Entlastungs- und Investitionspaket für die Land- und Forstwirtschaft umfasst EUR 400 Mio. und trat rückwirkend mit 17.2.2020 in Kraft.

U.a. wird die geltende Einheitswertgrenze von EUR 150.000 für die Buchführungspflicht abgeschafft und die allgemeingültige Umsatzgrenze von EUR 550.000 auf EUR 700.000 angehoben. Die Obergrenze für die Vollpauschalisierung von EUR 5.000 Einheitswert bleibt bestehen. Jedoch entfallen die Vollpauschalisierungsgrenzen für 10 ha Intensivobstanlagen, 120 tatsächlich erzeugte und gehaltene Vieheinheiten sowie die 60 ha bewirtschaftete reduzierte landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Außerdem wird die Umsatzgrenze für landwirtschaftliche Nebenerwerbigen von EUR 33.000 auf EUR 40.000 angehoben. Zudem können nun schlechte Ernte- und Ertragsjahre auf Antrag auf drei Jahre verteilt erfolgen (Gewinnglättung).

Die unterschiedlichen Unterstützungsmaßnahmen zur Eindämmung und Milderung der finanziellen Schwierigkeiten als Folge der Corona-Krise sind teils sehr umfangreich und komplex, da diese auch immer wieder adaptiert werden. Wenn Sie Fragen haben, sind wir gerne für Sie da!



Andreas Schloegl
andreas.schloegl@bdo.at



Cecilia Menstorff-Pouilly
cecilia.menstorff-pouilly@bdo.at

Kontakt

**BDO Kargnitzer Gasse 10
Finanzservicepartner
Gustav Brunnerstraße 1/10
7400 Oberwart
+43 570 375 7400**

BDO



ALLES FÜR LANDMASCHINEN, DIE WERKSTATT UND RUND UM DEN HOF.

Profitieren Sie von der starken Partnerschaft zwischen dem Maschinenring und winkler. Jetzt auch in Himberg für Sie vor Ort

Ihre Vorteile:

- 10% Rabatt auf den winkler Hauptkatalog
- Über 200.000 Ersatz- und Verschleißteile für alle Marken und Maschinen
- Schnell-Lieferservice direkt auf den Hof
- Agrar-Fachberatung von Profi zu Profi
- Rund um die Uhr bestellen im winkler Onlineshop unter winkler.de/shop



**Jetzt Testen! Attraktive Angebote
und Lieferung frei Haus!***

Grammer Traktorsitz MSG95G/721

Mit Armlehnen, Längs-Horizontalfederung und mech. Lendenwirbelstütze sowie pneumatischer Federung. Breite Sitz 614 mm, Breite Sitzpolster 480 mm (abgebildete Rückenverlängerung ist Sonderausstattung).

Bestell-Nr. 581 001 454 00

MR-Aktionspreis 560,- € (466,67 €)*

Weitere Informationen und kostenlose Kataloge erhalten Sie unter:

Winkler Austria GmbH
Ebergassingstr. 7
8326 Himberg

Telefon: 02236 / 84400-D
wian@winkler.de
winkler.de

*Angebot gültig bis 30.06.2021

winkler

Das macht.



Mit Einsatz und Kampfgeist den Klassenerhalt gesichert

Es war in jeglicher Hinsicht eine herausfordernde Saison für die Spielerinnen des FC SKINY Südburgenland. Diese war von Spielerinnen- und Trainerwechsel geprägt. Es ging um alles - der Klassenerhalt stand auf dem Spiel. Aber durch den unermüdlenden Einsatz und den entwickelten Kampfgeist sicherte sich das Team ihren Platz in der Bundesliga.

Sie haben sich nicht nur den Klassenerhalt erspielt sondern auch Sympathien und zahlreiche neue Fans. Wir - als Sponsor - gratulieren euch herzlich zu dieser tollen Leistung und freuen uns mit euch in die neue Saison in der Bundesliga starten zu können.



© Joseph C.Estl

Im Gespräch mit Linda Popofsits



18 Jahre, Schülerin der HAK Stegersbach, hat im Alter von 5 Jahren die Leidenschaft zum Fussball entdeckt. Sie spielte bis zur U14 in gemischten Mannschaften in der Regionalliga und wechselte mit 13 Jahren zur Burgenland-Auswahl. Von dort ging es mit 14 Jahren nach einem Sichtungsspiel zur Bundesliga wo sie zunächst in der Future League Fuss fasste und dann in den Kader der A-Mannschaft wechselte.



© Joseph C.Estl

Wie hast du diese doch etwas „emotionale“ Saison erlebt?

Nachdem ich von meiner Operation zurückgekommen bin, war es sehr schwer für mich direkt wieder in den Kader zu kommen und ich musste sehr um mein „Leiberl“ kämpfen. Doch mit viel Ehrgeiz und Kampfgeist habe ich es im Endeffekt doch geschafft und in den 3 entscheidenden Spielen sehr wichtige Tore für die Mannschaft geschossen.

Es gab auch Spielerinnenwechsel / Trainerwechsel - war es schwierig damit umzugehen bzw. war es herausfordernd das Team neu zu formieren?

Das Trainer Trio um Joachim Steiner war für uns alle eine Bereicherung weil viel auf die individuellen Stärken eingegangen wurde. Sie haben sich sehr hineingehängt um das gemeinsame Ziel den Klassenerhalt zu schaffen. Sie haben ihre Freizeit „geopfert“ und haben sich sämtliche Spiele von der Vorrunde analysiert um die perfekte Startelf für jedes Spiel aufzustellen. Uns war von vornherein bewusst, dass mit dem Start der neuen Saison ein weiterer Trainerwechsel bevorstehen würde.

Wie sehen eure Trainings mit den neuen Trainern aus?

Wir beginnen mit den Trainings am 13. Juli mit dem neuen Trainer Milivoj Vujanovic und trainieren viermal die Woche- ab 21.07. starten die Freundschaftsspiele also starten wir sehr massiv in die Vorbereitung.

Ihr habt euch den Klassenerhalt wirklich erkämpft - wer bzw. was hat euch dazu motiviert, diesen Kampfgeist zu entwickeln?

Der Mannschaftsgedanke und die 19 Jahre Bundesliga haben uns zur Höchstleistung getrieben- wir waren sehr fokussiert und jede hat alle Reserven eingesetzt um den Klassenerhalt zu ermöglichen- es gab viele emotionale Gänsehautmomente- vor allem als wir endlich wieder vor unseren Fans spielen durften.

Was sind euere Ziele für die neue Saison - wird es weitere Veränderungen im Team geben?

Wir wollen einen Platz im vorderen Tabellenplatz erzielen um den Druck des Klassenerhalts rausnehmen zu können. Einige Wechsel im Kader stehen an- auch brauchen wir eine neue Torfrau da Magdalena Eberhardt aufgehört hat um sich auf ihr Studium konzentrieren zu können.

Bleibt Mischendorf weiterhin Austragungsort der Spiele/ Trainings?

Ja wir bleiben in Mischendorf- in die Anlage wurde viel investiert und wir fühlen uns dort sehr wohl. Es liegt auch zentral genug um für jede Spielerin eine angenehme Anreise zu ermöglichen- wir sind da mit Fahrgemeinschaften super aufgestellt.

DORFSERVICE



Unterstützung für die Herausforderungen im Alltag

Ältere Menschen, die alleine in einem Haus leben, sind in zunehmendem Alter auf Hilfe im Haushalt angewiesen.

Vor allem, wenn weder Kinder, noch Angehörige in der Nähe wohnen.

Auch kleinere oder einfache Tätigkeiten können sehr zeitaufwendend und anstrengend sein, selbst wenn die betroffene Person nicht pflegebedürftig oder demenzkrank ist.

Die meisten Senioren wollen weiterhin zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld leben.

Damit diese nicht gezwungen sind in ein Seniorenheim zu wechseln, benötigen diese organisierte Hilfe im Alltag.

Maschinenring Service Burgenland bietet zunächst im Südburgenland diesen nun mit engagierten MitarbeiterInnen Unterstützung in Form des Dorfservices an.

Ihr Kontakt für weitere Informationen:
Team Maschinenring Burgenland Süd
T: 05 9003 910
E: burgenland@sud@maschinenring-bgl.at

**Die Profis
vom
Land**

Das „Dorfservice“ umfasst folgende Tätigkeitsbereiche, die wir zu Selbstkosten anbieten:

- (Mit)hilfe im Alltag, im Haushalt, beim Zubereiten von Speisen, oder beim Wäsche waschen
- Aufräumen, Haushaltsreinigung
- Einfache Instandsetzungsarbeiten
- Gärtnerearbeiten
- Mobilitäts- bzw. Begleitservice: für Arztwege, für Behördenwege oder für Hausbesorgungen

**Wir
unterstützen
Sie gerne!!!**



Maschinenring

VOLVO



EINFACH SMARTER.

DER NEUE VOLVO XC90.
MIT GOOGLE ASSISTANT. AB € 49.395,-*

Intelligenter von innen und außen, dank Google Assistant mit integrierter Sprechsteuerung, unbegrenztem Datenvolumen** und 360°-Kamera. Sichern Sie sich jetzt zusätzlich € 2.500,- E-Mobilitätsförderung für Plug-in Hybrid Modelle***.

MEHR AUF www.volvocars.at/denzel

Preiskategorie 2,4 – € 4 (1100 ltr), Preiskategorie 2,5 – 17,5 (1647/1100 ltr), CO₂-Emissionen 55 – 200 g/ltr. Jeweils jeweils, nach WLTP-Prüfung. *Volvo XC90 ab ca. € 49.395,- (inkl. Hybrid-Benzin-UMT, MwSt für Privatkunden). Alle Preise sind unverbindliche empfohlene Richtpreise in Euro inkl. MwSt und 20% USt. ** Google Earth, Google Maps, Google Assistant, Google Play Store und unbegrenztes Datenvolumen für Android-Systeme, App-Downloads und Streaming-Dienste für die ersten 3 Jahre. *** Die Förderung setzt sich zusammen aus € 1.500,- staatliche Förderung und € 1.000,- Importerbeitrag für Plug-in-Hybrid (Werbegeld nicht). Förderung auf www.faz.de/foerderung. Führer und Beifahrer anschnallen. Kindersitze. Road 1000 2021.



Mittelsburgenstraße 31
7300 Eisenstadt

02652 87877 0
www.volvocars.at/denzel

Umstellung von fossiler auf erneuerbare Energie aus der Region

Während im Wohnbau- und Einfamilienhausbereich der stufenweise Ausstieg aus dem Heizöl und der Umstieg auf erneuerbare Energie bereits beschlossen worden ist, wird eine große Anzahl an öffentlichen Gebäuden und kommunalen Einrichtungen derzeit noch mit teils veralteten und ineffizienten Ölheizungen und fossilem Heizöl mit Wärme versorgt.

Da der Ausstieg und Umstieg auf erneuerbare Energie ist bei Neubauten, bei Sanierungen oder bei notwendigen Investitionen in eine neue ressourcensparende Biomasseheizanlage nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll wäre, sollte dies in die Überlegungen immer mit einbezogen werden.

Waldhackgut - Die Energie aus der Region bietet eine Reihe von Vorteilen:

- komfortabel
- CO₂-neutral. Eine Fichte mit einer Masse von einem Festmeter Holz entnimmt im Lauf ihres Lebens der Atmosphäre rund 750 kg CO₂ und speichert diese in Form von Kohlenstoff im Holz. Bei der Brennung wird genau diese Menge an CO₂ freigesetzt.
- geringe Emissionen durch den Einsatz modernster ausgereifter Anlagentechnik
- nachwachsend, regional verfügbar, krisensicher
- kurze Transportwege
- stärkt die regionale Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze in der Region

Maschinenring Service Burgenland bietet die Möglichkeit, die Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energie im Rahmen eines Heizanlagencontractings auszulagern. Maschinenring Service Burgenland tritt dabei als Investor und Betreiber der Heizanlagen auf.

Ortsansässige Landwirte versorgen im Rahmen langfristiger Lieferverträge die Heizanlagen „just in time“ mit dem erforderlichen Waldhackgut aus der Region. Diese können dabei ihre Durchforstungs- und Schwachholzsortimente zu Waldhackgut verarbeiten und dadurch einen höheren Erlös erzielen. Das Geld für die Energieversorgung bleibt in der Region - wertvolle Ar-



beitsplätze in der Forstwirtschaft werden erhalten bzw. geschaffen.

Die Kunden beteiligen sich wie bei einem Heizanlagencontracting mit einem einmaligen Anschlussbeitrag langfristig an der Investition. Die gelieferte Wärmeenergie wird mittels Wärmemengenzähler objektiv ermittelt und landesweit nach einem einheitlichen transparenten Standard direkt mit dem jeweiligen Endverbraucher verrechnet.

Der laufende Betrieb, die Betreuung und Wartung der Heizanlage obliegen dem Contractingunternehmen.

Damit nutzt der Gebäudeinhaber als auch eventuelle Untermieter, als auch die Wohnungsinhaber den vollen Wärmekomfort. Maschinenring Service Burgenland betreibt seit mehr als 15 Jahren landesweit

eine größere Anzahl an Biomasseheizanlagen und liefert Wärme aus erneuerbarer Energie.

Bioenergie-Consulting:

Neben der Umsetzung eigener Wärmeversorgungsprojekte unterstützt Maschinenring Service Burgenland im Rahmen eines Consultings auch jene Initiatoren, die ein Biomasse-Wärmeversorgungsprojekt selber umsetzen wollen.

Damit bieten wir diesen die Möglichkeit, unser Fachwissen in der Konzeption, Planung und Projektierung von Biomasse-Mikronetzen und sowie unsere praktischen Erfahrungen in der Umsetzung und im laufenden Betrieb von Biomasse-Wärmeversorgungsprojekten zu nutzen.

Die Unterstützung durch einen unabhängigen externen Berater erspart Ihnen nicht nur Zeit sondern auch Lehrgeld.

Biomasse - Energie aus der Region für die Region

Eine nachhaltige Win-Win-Situation von der die Umwelt, die Wärmeabnehmer und die heimische (Land)Wirtschaft profitieren.



Kleinanzeigen

VERPACHTE

Obstgarten in Heiligenbrunn
neue geschotterte Zufahrt
Kontakt: 0664 3821622
(bis 17:00 Uhr)

Kostenlose Kleinanzeigen für Mitglieder!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Maschinenring!

Rezepttipp

Ribiselschaumschnitten

Zutaten für den Teig:

5 Eier (trennen), 35 dag Zucker, 1/8l Öl, 1/8l Wasser, 35 dag Mehl, 1 Pkg. Backpulver, 1 Pkg. Vanillezucker, ca. 35 dag Ribisel

Zutaten für die Schneehaube:

6 Eiklar, 26 dag Kristallzucker

Eier trennen und das Eiklar mit 1 Prise Salz zu Schnee schlagen. Dotter, Zucker und Vanillezucker schaumig rühren. Dann nach und nach das Wasser und das Öl dazugeben. Das Mehl mit dem Backpulver versieben und unter den Teig rühren. Den Eischnee unterheben.

Den Teig in der Form gleichmässig verstreichen und die Ribisel drauf verteilen. Im vorgeheizten Rohr 180° Umluft ca. 30 Minuten backen. Ab 25 Minuten im Auge behalten, es soll nicht zu dunkel werden.

Nach 15 Minuten die Eiklar mit dem Zucker zu steifem Schnee schlagen. Den Kuchen kurz aus dem Rohr nehmen, den Schnee auf dem Kuchen verteilen und mit dem Spatel an der Oberfläche Spitzen ziehen. Weitere 8-10 Minuten backen, dabei nicht aus den Augen lassen, die Oberfläche sollte nur leicht gebräunt sein.

Gutes Gelingen!

Passt perfekt im Sommer zur Kaffeejause!



Salali

Seit 2001

- Löst hochwirksam Schädlingsprobleme in vielen Kulturen
- Hervorragende Sofort- und Dauerwirkung
- Schnelle Regenfestigkeit und UV-Stabilität

 **Karate Zeon**

 **syngenta.**

Syngenta Agro GmbH
Anton Baumgartner Straße 125/2/3/1, 1230 Wien
www.syngenta.at

 **Bayer**
0800/207121

Zulassung (D) 2061. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

TM

Sujet: Photovoltaik

Mikroorganismen - kleine Lebewesen mit großem Nutzen

Mikroorganismen sind in der Natur für die wesentlichen biologischen Prozesse notwendig. So leben in einem Teelöffel gesunder Erde mehr kleine Lebewesen als Menschen auf der Erde. Die Produkte **Valibiotics forte** und **Nourivit Plus** enthalten Mischkulturen aus Bakterien und Hefen. In Kombination mit Calcium Präparaten unterstützen sie Reben und Böden in allen Phasen des Vegetationszyklus - der Einsatz konventioneller Pflanzenschutzmittel kann dank ihrer Hilfe nachweislich reduziert werden.

Die Verbindung von Pflanzenstärkung durch Mikroorganismen + natürliche Mineralien und dem reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist sowohl im konventionellen als auch im biologischen Weinbau eine immer öfter angewandte Strategie.

Die Firma Nourivit Technologies GmbH wurde vor 2 Jahren aus einem erfolgreichen Forschungsprojekt der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ausgegründet und hat sich die Entwicklung und Herstellung genau solcher Pflanzenstärkungs- und Bodenhilfsmittel zum Ziel gemacht.

Valibiotics und Nourivit für Blatt...

Das Ergebnis ist Valibiotics, eine Kombination aus flüssigen Mikroorganismen-Kulturen (Milchsäurebakterien und Hefen) sowie Calcium, entwickelt speziell für die Blattbehandlung um die Reben optimal und präventiv auf Infektionen vorzubereiten. Die **mikrobielle Komponente Valibiotics forte** (bio-gelistet) stimuliert das natürliche Abwehrsystem der Pflanze und stärkt die Pflanzen präventiv vor Pilzkrankheiten.

Der Einsatz von Calcium in Form von **Valibiotics Ca liquid** oder dem **biologischen Gesteinsmehl Nourivit** trägt zur Stärkung der Zellwände und zur Ausbildung einer stabilen Beerenhaut bei. Eine optimale Versorgung mit Calcium-Kationen direkt über das Blatt ist somit gewährleistet.

Nourivit Plus Mikroorganismen (bio-gelistet) werden vor allem für die Blattbehandlung in den ersten Entwicklungsstadien der Jungreben eingesetzt. Die enthaltenen Stämme sind Milchsäurebakterien, Hefen sowie phototrophe Bakterien.

...Boden

Bei der Bodenbearbeitung (Einarbeiten von Ernterückständen, Wirtschaftsdünger oder Gründüngung) werden durch Nourivit Plus nützliche Mikroorganismen in den Boden eingearbeitet. Die organische Masse wird dadurch schneller abgebaut und als pflanzenverfügbare Nährstoffe gespeichert. Der Humusaufbau wird unterstützt, der Boden fruchtbarer und ertragssicherer.

...und Jungreben

Die Nourivit Plus Mikroorganismen sorgen für einen schnellen Anwuchs der Wurzel und eine Wachstumsbeschleunigung der Jungreben.



Die Jungpflanzen werden vor dem Einsetzen in eine Nourivit Plus Lösung getaucht, und nach der Einpflanzung eingegossen.

Anwendung von Nourivit & Valibiotics Produkten

Gemeinsam mit Winzern in Niederösterreich und dem Burgenland, sowie der Weinbauschule Krems, wurden die Effekte verschiedener Behandlungspläne studiert. Regelmäßige Anwendungen, sowie die Anpassung der Spritzabstände an die Witterung und den Standort waren dabei entscheidend.

Für die Erstellung eines individuellen Behandlungsplans wenden Sie sich bitte an Ing. Bandion (siehe Kontakt).

Beispiel Feldversuch Oggau 2020

Allgemeine Informationen: Blaufränkisch, geringer Niederschlag, wöchentliche Spritzung/jede 2. Zeile

Anwendung VAL: integrierter Behandlungsplan (Valibiotics + 70 %ige Fungizid-Reduktion)

Anwendung FUNG: konventionelle Fungizidbehandlung

Ergebnisse Peronospora (Abb. 1 und 2): Keine nennenswerten Unterschiede in der Peronospora Befalls-Häufigkeit/-Intensität während der Vegetation. Vereinzelt Anzeichen von Spätperonospora in VAL Behandlung.

Abbildung 1: Auswertung der Peronospora Bonitur in Oggau

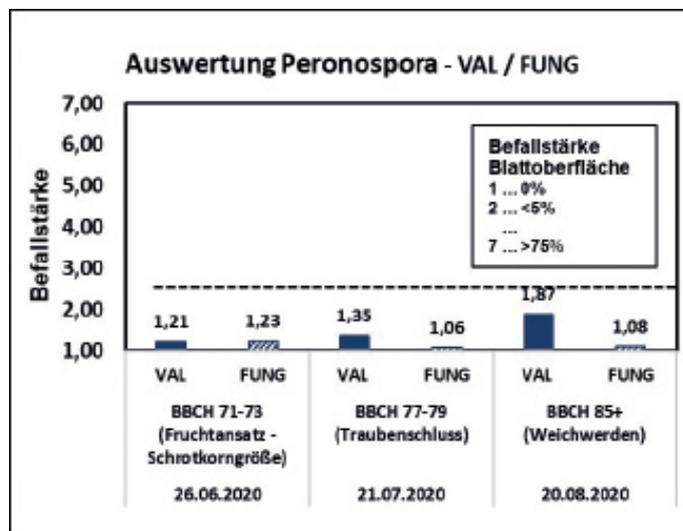


Abbildung 2: Versuchsweingarten vor der Ernte



Rückstandsfrei und ohne Wartezeiten

Valibiotics forte hinterlässt keine chemischen Rückstände und ist toxikologisch unbedenklich, es stellt für den Anwender kein Gesundheitsrisiko dar und hat keine Wartezeiten. In Zusammenarbeit mit der Weinbauschule Krems konnte zudem gezeigt werden, dass selbst Spätbehandlungen (bis zu 7 Tage vor Ernte) mit den Valibiotics Mikroorganismen keinen Einfluss auf den Gärverlauf hatten.

Nähere Informationen, Beratungen und Kontakt:

Ing. Wolfgang Bandion, Tel +43 (0) 664 5357827,
email: wolfgang.bandion@nourivit.com,
Nourivit Technologies GmbH,
Wienersdorfer Straße 20-24/Objekt M33/Top5,
514 Traiskirchen
www.nourivit.com

Entwickelt und hergestellt in Österreich

Die mikrobiellen Präparate werden in den hauseigenen Labor- und Produktionsräumlichkeiten im Bezirk Baden in speziell entwickelten Fermentationsanlagen produziert (Abbildung 3).
Abbildung 3: Forschungslabor und Produktionsanlagen



NEWS vom MR Pannonia

Südburgenländischer Maschinenring Weinbau-Tag

Innovation im Weinbau, neue Geräte und einfach Netzwerken



Neben des im vergangenen Jahr angeschafften neuen Pelenc Traubenvollernters inkl. entsprechendem Fendt Traktor und Lesewagen, wird der Maschinenring durch Initiative der beiden Südburgenländischen Maschinenringe Pannonia und Burgenland Süd die Aktivitäten im Weinbau intensiv weiterführen. Neben neuen Geräten sind auch Weiterbildungen der Mitarbeiter in Planung.

Großes Interesse. Um einem sehr interessierten Publikum die zukünftigen Maschinenring-Initiativen im Bereich Weinbau näher zu bringen, fand am Freitag, den 25. Juni 2021, ein Maschinenring-Weinbautag für alle interessierten Weinbauern aus den südlichen Bezirken auf ausgewählten Blaufränkisch-Flächen vom Weinbau Jalits aus Badersdorf am Hummergraben am Eisenberg statt. Wir als Maschinenring freuen uns über die außerordentliche rege Beteiligung. Insgesamt nahmen mehr als 40 Weinbauern und Interessierte an der Veranstaltung teil. Bei strahlendem Sonnenschein, kühlen Getränken und einer kleinen Jause, wurde erklärt, gefachsimpelt, sich ausgetauscht und einfach einmal wieder das „Gemeinsame“ gepflegt.

Innovative Geräte erleichtern die Arbeit. Es wurden verschiedene Weinbaumaschinen und Geräte, wie der Maschinenring Pelenc Traubenvollernter, eine Tunnelspritze, Sichelmulcher usw. vorgestellt.



Der RO-Entlauber Vitipluse. Ein Highlight der Veranstaltung war die Vorführung einer Maschine zum Entlauben der Rebstöcke mittels Druckluft. Die Vorgehensweise wurde von Spezialisten sowohl fachkundig erläutert als auch im Zuge der Vorführungen praktisch nähergebracht.

Gezieltes Entlauben bietet den Weinbauern die Möglichkeit, auf äußere Einflüsse zu reagieren. Die Wahl des Zeitpunktes, der Intensität und des Entlaubungssystems sind die Parameter die verändert werden können. Der Druckluftentblätterer VITIplus von der Firma ERO, erzeugt mittels spezieller Ventil-Düsen-Technik pulsierende Luftstöße. Diese reinigt die Traubenzone, entfernt sowohl die äußeren als auch die inneren Blätter und schon gleichzeitig die

Trauben. Die gute Durchlüftung reduziert die Gefahr des Botrytisbefalls und anderer Pilzkrankheiten. Infolge der durchlässigeren Laubwand, können Sonne und Wind die Trauben nach einem Regenschauer schneller trocknen, was sich ebenfalls positiv auf die Qualität des Lesegutes auswirkt. Die Maschine kann bereits bei der abgehenden Blüte bis kurz vor der Ernte eingesetzt werden. Die Einstellung der Parameter ermöglicht den Einsatz vom Entfernen der Blätter bis zur gezielten Ertragsregulierung. Die Entlaubung ist sowohl im Weingarten als auch mit Hagelnetzen möglich. Die Basis für Qualität und Charakter des Weines wird schon im Weinberg gelegt. Der Maschinenring plant den Entlauber für die Arbeit in den Südburgenländischen Weingärten anzuschaffen. Mit zahlreichen interessierten Weinbauern laufen intensive Gespräche.



Wir bedanken uns bei allen Besuchern für diese gelungene Veranstaltung, sehr gute Gespräche und das hervorragende Netzwerk rund um die Veranstaltung.

Für weitere Informationen stehen Ihnen und Euch die Maschinenringe gerne zur Verfügung:

Maschinenring Pannonia

T: 05 9003 710,

pannonia@maschinenring-bgld.at

Maschinenring Burgenland Süd

T: 05 9003 910,

burgenlandsued@maschinenring-bgld.at

In diesem Sinne freuen wir uns auf die nächste gemeinsame Veranstaltung in geselliger Runde mit einem guten Glaserl, denn „das Leben ist viel zu kurz, um schlechten Wein zu trinken“ (J.W.v. Goethe)

Danke!

Vielen Dank an Matthias Jalits für das zur Verfügung stellen der Flächen, seine Unterstützung und den Input seiner sehr umfangreichen Kenntnisse. Ebenso bedanken wir uns bei dem Unternehmen ERO, vertreten durch Herrn Markus Fleischhacker, beim Lagerhaus Südburgenland, vertreten durch Herrn Anton Jost.

Die Veranstaltung wurde von der Europäischen Union und dem Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus unterstützt.



Wir stellen alles in den Schatten

Der Maschinenring als Baumpflege-Profi

Was recht überschaubar begann, ist mittlerweile zu einem bedeutenden Geschäftsfeld geworden. Was hier bei den Arbeiten auf einer Baustelle im Bezirk Oberpullendorf optisch sehr eindrucksvoll dargestellt wird, ist nur ein Beispiel einer großen Anzahl von Aufträgen von Gemeinden, Unternehmen und privaten Kunden.

Gefahr im Verzug. Das ist sehr häufig das große Thema in der Baumpflege und bedeutet schnelles und umsichtiges Handeln vom Kunden und natürlich uns, dem Maschinenring. Auf den Fotos erkennt man als „Schattenspiel“, wie eine große Esche

durch einen entsprechend geschulten Mitarbeiter mit Hilfe einer unserer Hebebühnen in der Form zurückgeschnitten werden, dass sie weder für Bewohner noch für Haus und Hof eine Gefahr bei Sturm und Unwetter bieten. Darüber hinaus fachgerechtes Fassonieren die Grundvoraussetzung für optimales Wachstum des Baumes.

Ausbildung und Geräte. Neben den neuesten Gerätschaften investieren wir als Maschinenring in die Ausbildung unserer Mitarbeiter. Neben Baumschnitt-Kursen, dem fachgerechten Umgang mit Hebebühne, Motorsäge usw., erhalten unsere qualifizierten Fachkräfte auch zahlreiche

Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich des Baumkletterns, des Baummonitorings u.v.m. Gute Arbeit wird belohnt und so gewinnt das Geschäftsfeld Baumpflege mehr und mehr an Bedeutung



Frauenausflug Istrien ist eine Reise wert

Save the
Date!

Vom 15.9.2021 bis 16.9.2021 besuchen wir die schönsten Orte des slowenischen Teils von Istrien, Ankaran und Piran und runden unseren Ausflug mit der Besichtigung der italienischen Metropole Triest ab.

Hier unser Programm im Detail:

Mittwoch, 15. September 2021

Abfahrt in den frühen Morgenstunden aus Güssing nach Secovlje. Hier besichtigen wir die gleichnamigen Salinen sowie beeindruckende Olivenhaine. Nächstes Highlight an diesem Tag ist der Rundgang durch PIRAN, die wohl schönste Stadt an der slowenischen Adriaküste.

Nach einer Schifffahrt beziehen wir unser Hotel inkl. Abendessen und natürlich Zeit zur freien Verfügung.

Donnerstag, 16. September 2021

Ausgeruht geht es nach dem Frühstück weiter nach Triest - traumhaft. Nach der Besichtigung der schönsten Plätze der Stadt, bleibt noch Zeit zum Mittagessen, Einkaufen usw.

Preis ca. EUR 265,00 - Bus, Reiseleitung an beiden Tagen, Führung durch Salinen und Olivenhain, Halbpension im 4* Hotel

in Ankaran (EZ-Zuschlag EUR 25,00). Die Abfahrtszeiten und Einstiegsmöglichkeiten werden noch bekannt gegeben.

Anmeldungen bitte im Maschinenring Büro Burgenland Süd bei Silvia Korpitsch, Telefon 05 9003 910 !

(Die Situation von COVID_19 wird im Auge behalten und der Ausflug findet nur statt, wenn die Reisefreiheit und Gesundheit gewahrt bleiben.)

Melde dich an!!!!

Kontakt:

Silvia Korpitsch
T: 05 9003 910



Maschinenring

Die Profis
vom
Land

Die Maschinenringgruppe gehört Österreichweit mit über 6.000 MitarbeiterInnen und 43.000 Dienstleistern zu den führenden Dienstleistungsunternehmen im ländlichen Raum!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den Raum Güssing / Jennersdorf

- **Landschaftsgärtner bzw. Mitarbeiter für Grünraumpflege m/w/d**
- **Mitarbeiter für Haus- und Objektbetreuung m/w/d**
- **Helfer für Heizanlagenbetreuung m/w/d**
- **Allrounder für div. Tätigkeiten m/w/d**

Wir bieten:

- **Vielseitigen und herausfordernden Tätigkeitsbereich in einem krisensicheren Unternehmen**
- **Leistungsgerechte Entlohnung mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Qualifikation und Erfahrung**

Kontakt:

Maschinenring Service Burgenland reg.Ges.m.b.H.
Büro: Maschinenring Burgenland Süd
T 05 9003 910
E burgenlandsued@maschinenring-bgl.at

Wir
freuen uns
auf Ihre
Bewerbung

Nachruf Walitsch Fritz

Walitsch Fritz, Neusiedl/Güssing

Landwirt

1959 - 2021

Obmannstellvertreter Maschinenring Burgenland Süd 1997 - 2001

Obmann Maschinenring Kukmirn und Umgebung/Güssing West 1990 - 1997

Vorstandsmitglied ab 1985



Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres ehemaligen Spitzenfunktionärs in der Maschinenringorganisation, Walitsch Fritz aus Neusiedl bei Güssing, am 5. März 2021 erfahren. Wir möchten der Familie unsere aufrichtige Anteilnahme aussprechen.

Bereits in jungen Jahren übernahm Walitsch Fritz seinen elterlichen Betrieb in Neusiedl bei Güssing, für den er Zeit seines Lebens aktiv und mit viel Herzblut arbeitete, immer unterstützt von seiner Frau und seinen beiden Söhnen. Er spezialisierte sich auf Rinderzucht und Milchproduktion sowie Ackerbau und Grünlandwirtschaft. In der **Rinderzucht gehört der Betrieb zu den besten Fleckviehzüchtern des Burgenlandes**. Er machte sich auch über das Burgenland hinaus einen Namen als Rinderzüchter.

Darüber hinaus stellte er seine Arbeitskraft auch vielen bäuerlichen Organisationen

zur Verfügung, So übernahm er im damaligen Maschinenring Kukmirn 1985 eine Funktion im Vorstand. 1990 übernahm er die Funktion des Obmanns und beschäftigte sich fortan mit der Weiterentwicklung des Maschinenringes. Die Betriebshilfe zur Absicherung der bäuerlichen Betriebe, war ihm stets ein besonderes Anliegen. Immer vorausschauend, um das Beste für die bäuerlichen Betrieben zu erreichen, war er eine der treibenden Kräfte zur Fusion der südlichen Maschinenringe zum heutigen „Maschinenring Burgenland Süd“.

Einer der Schwerpunkte seiner Arbeit war das Mitwirken des Aufbaus der gewerblichen Tochter „Maschinenring Service Burgenland“ und die Etablierung der Maschinengemeinschaften des Maschinenring Burgenland Süd „neu“.

Nach Ende seiner Funktion im Maschinenring konzentrierte er sich - gemeinsam mit seinem Sohn Michael - auf die Weiterentwicklung Ihres Milchviehbetriebes inkl. des

Neubau eines Milchviehstalles.

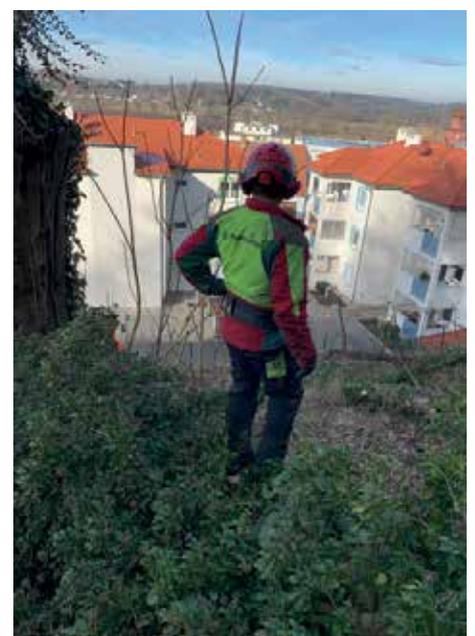
Im Andenken an Fritz Walitsch, einen treuen und engagierten Wegbegleiter, sind wir als Maschinenringorganisation außerordentlich dankbar für seinen ehrenamtlichen Einsatz zur Weiterentwicklung der Landwirtschaft und damit auch des Maschinenring-Gedankens. Wir sind stolz, dass wir ein Stück des Weges mit ihm gehen durften! Dass dieser Weg so früh enden musste, tut uns außerordentlich leid.

Unser aufrichtiges Beileid!

Der Maschinenring Burgenland Süd und die Maschinenring Organisation des Burgenlandes!

Baumabtragungen - immer eine Lösung

Die Maschinenring Service-Baumprofis aus dem Gebiet Burgenland Süd führen auch an schwierigsten Stellen die Baumabtragungen mit Seilwinde und Rückewagen durch. Ob mit Seilwinde, Hebebühne oder auch mit der Seilklettertechnik, jede Situation ist eine Herausforderung und bedarf einer individuellen Lösung.

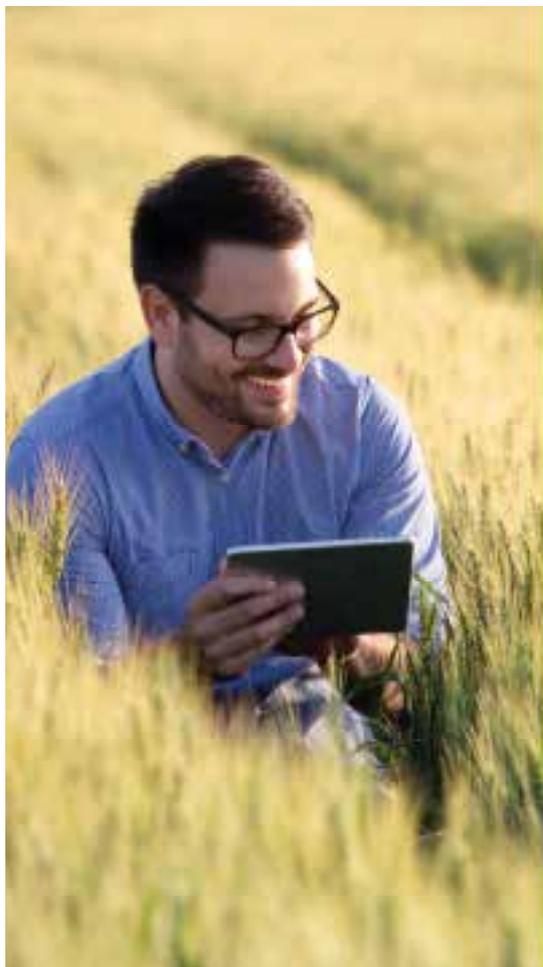


Neuer Hochgrasmäher im Einsatz

Der neu angeschaffte Aufsitz-Allmäher AS 940 Sherpa WD ist ideal zum Mähen und Säubern unbestellter Flächen mit dichter Vegetation, die durch unebenes Gelände bzw. Hanglage gekennzeichnet sind.

Durch seinen stärkeren Antrieb, der wesentlich besseren Geländegängigkeit aufgrund des niedrigen Schwerpunktes der Maschinenkonstruktion mit Allradantrieb und Differentialsperre, und einem sehr robust ausgelegten Sichelmäherwerk, sind stark bewachsene Wiesen, die nur ein paar Mal pro Jahr gemäht werden sollen, bestens geeignet.

Sie haben Interesse?
Dann melden Sie sich beim
Maschinenring Burgenland Süd
T: 05 9003 910!



Perfekt auf betriebliche Kontrollen vorbereitet

Egal ob AMA, BIO oder AMA Gütesiegel Kontrolle – digitalisieren Sie Ihre Dokumentation und vertrauen Sie auf die Liveprüfung im AgrarCommander.

- Einfache Dokumentation am PC oder mobil am Feld
- Liveprüfung: Pflanzenschutz, Nitratrichtlinie, ÖPUL, uvm.
- Kontrollkonforme Ausdrucke auf Knopfdruck erstellen
- Digitale Dokumentenverwaltung (z.B.: Lieferscheine)

agrarcommander.at

 **Agrar Commander**
Demit können Sie rechnen.

Neues aus den Maschinengemeinschaften

MISTSTREUGEMEINSCHAFT KROTTENDORF

Das Kernziel von Maschinengemeinschaften, modernste Technik kostengünstig einzusetzen, ist immer wieder ein Thema im Maschinenring Burgenland Süd. Technisch am modernsten Stand zu sein und dabei noch Kosten zu sparen, ist einer der größten Motivationsgründe, um bei einer Maschinengemeinschaft mit dabei zu sein.

Die Güssinger Landwirte Fabian Franz und Kroboth Bernhard und der Gärtnereibetrieb Pomper Andreas, gründeten gemeinsam eine neue Gemeinschaft. Gekauft wurde gemeinsam - über den Maschinenring Burgenland Süd - eine Miststreuer der Marke JOSKIN Siroko S4010/9V mit einem Volumen von 9m³, Muldenstreuer in verzinkter Ausführung!
Drei Betriebe -Zusammenarbeit zahlt sich aus!

Fabian Franz führt einen Bio-(Pferde) Hof mit Urlaub am Bauernhof in Ludwigshof, der sich bestens als Ausgangspunkt oder Zwischenstation für Ausflüge anbietet. Kinderreitwochen und Kindergeburtstagsfeiern werden ebenfalls angeboten und sind sehr beliebt.

Bernhard Kroboth aus Krottendorf bei Güssing ist bekannt für die **Direktvermarktung** von Wild- und Bauernhofprodukten, Handel mit Dam- und Rotwild, Aufstriche / Würstel / Geselchtes /Frischfleisch von Schwein-Wild-Rind / Kernöl /Marmelade usw.

Andreas Pomper aus Güssing bietet in seiner **Gärtnerei** ein breites Angebot aus **eigener Produktion** „aus der Region und für die Region“.



FORSTKRANANHÄNGER - NEUER STANDORT:

Der Forstkrananhänger hat seit Jänner 2021 am Betrieb der **Fam. Doris und Hannes Jandrisevits in Deutsch Tschantschendorf**.

„Juniorchef“ Matthias Jandrisevits, der den Maschinenring schon in seiner 3-monatigen Praxiszeit (Kooperation mit Landwirtschaftlicher Fachschule Güssing) kennengelernt hat, kümmert sich um die laufende Wartung bzw. um kleinere Reparaturen.

Für Reservierung, Bedarf und Fragen zum Forstkrananhänger, bitte jederzeit an das Maschinenring Büro in Güssing unter T: 05 9003 910 wenden.



Not kennt keine Saison

Seit Beginn der Aktion „Bauern für Bauern“ im Jahr 2017 haben 210 sozialdemokratische Familien mit insgesamt 800 Kindern das Gefühl, wieder zu Hause zu sein. Die Aktion ist ein Projekt der Caritas in Zusammenarbeit mit der Caritas Burgenland.

- bei Behinderung oder Krankheit
- bei psychologischen Begleitung in Krisensituationen
- bei Aufbau von Infrastruktur nach Brand oder Naturkatastrophen
- bei Unterstützung der Ausbildung der Kinder

Die Maschinenring Österreich bietet wieder unsere Hilfeleistungen an. In Not geratene Bauern erhalten zu helfen.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Bauern für Bauern
Die Maschinenring Hilfsaktion

Jede Spende zählt, selbst Spendenklein. www.bauernfuerbauern.at

Konto: Bauern für Bauern | IBAN AT2634000000022690790 | Raiffeisenlandesbank Oberösterreich | BIC: RLZOAT22



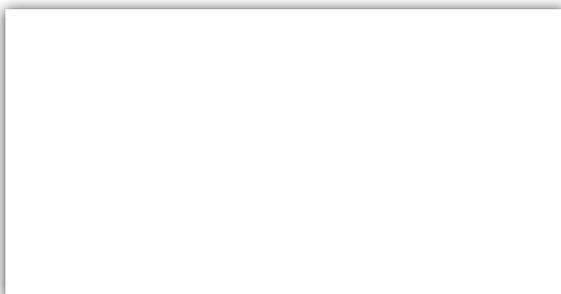
Impressum

1. Ausgabe, Dezember 2021
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Maschinenring Burgenland
Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt

Redaktion:
Astrid Gerger T 05 9003 010
Anzeigenbetreuung u. Layout: Manuela Krammer
T 05 9003 030, manuela.krammer@maschinenring-bgl.at
Druck: Schmidbauer GmbH, Oberwart
Bildmaterial: Maschinenring Burgenland

Erscheinungsweise: zweimal im Jahr
P.b.b. Verlagspostamt 7400 Oberwart,

Retouren an: Maschinenring Service Burgenland regGenmbH,
Ferdinand Hatvagner Straße 5, 7400 Oberwart



Unsere Empfehlung

TUY-VIRUSRESISTENTER HYBRIDRAPS

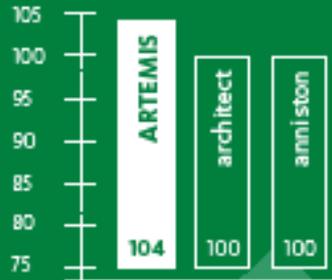
ARTEMIS

Der Ertragsolymp



- Bestnote im Kornertrag (8)
- Bestnote im Ölertag (9)
- sehr hoher Ölgehalt (7)
- beste Standfestigkeit

KORNERTRAG [t/ha-Werte in %]



Quelle: AGES – Institut für nachhaltige Pflanzproduktion, 2019–2020; alle (n) Standorte, 100 % = 5,285 kg/ha

ERKLIMMEN & GEWINNEN!

Erklimmen Sie mit dem neuen HybridrapS ARTEMIS den Ertragsolymp und gewinnen Sie 1 von 10 Pkg. der neuen Sorte ARTEMIS.

www.artemis-gewinnt.com

ARTEMIS GEWINNEN

Erklimmen den Ertragsolymp!

